

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention** der Stadt Burgdorf am **19.06.2017** im Seniorenpflegeheim Helenenhof, Clubraum, Schillerslager Str. 41

18.WP/A-SIP/004

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:40 Uhr

Anwesend: **Vorsitzende**

Birgin, Gurbet

Mitglied/Mitglieder

Alker, Sonja
Braun, Jens
Gross, Christine
Kaefer, Volkhard Dr.
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Paul, Matthias
Perkun, Katrin

Beratende/s Mitglied/er

Kusber, Paula
Müller, Astrid
Röttger, Fritz
Schulze, Michael
von Oettingen, Gero
Wieker, Ursula
Wirz, Angelika

Verwaltung

Borrmann, Thomas
Kindler, Thies
Kugel, Michael
Pape, Petra

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Begehung der Räumlichkeiten des Seniorenpflegeheims Helenenhof
3. Aussprache über die Begehung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 23.03.2017
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Antrag AfD-Fraktion auf Einrichtung einer Interessenvertretung für Behinderte (Behindertenbeirat)
Vorlage: 2017 0272
7. Fortsetzung des Präventionsrats in der aktuellen Ratsperiode und Neudefinition verschiedener Zuständigkeiten
Antrag der Gruppe SPD-B`90 / Die Grünen - WGS vom 06.06.2017
Vorlage: 2017 0274
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Birgin**, eröffnete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Begehung der Räumlichkeiten des Seniorenpflegeheims Helenenhof

Frau Ollendorf, Pflegedienstleitung des Seniorenpflegeheimes Helenenhof, begrüßte den Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention und stellte das Seniorenpflegeheim Helenenhof vor.

Im Anschluss erfolgte ein Rundgang durch die Räumlichkeiten des Seniorenpflegeheimes.

3. Aussprache über die Begehung

Die vom Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention gestellten Fragen wurden von Frau Ollendorf ausführlich beantwortet.

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 23.03.2017

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vom 23.03.2017 wird genehmigt.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

6. Antrag AfD-Fraktion auf Einrichtung einer Interessenvertretung für Behinderte (Behindertenbeirat) Vorlage: 2017 0272

Herr Braun erläuterte dem Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention den Antrag.

Herr Dr. Kaefer äußerte, dass der Antrag eine überlegenswerte Sache sei. Im Vorfeld müssten einige Punkte/Fragen geklärt werden.

1. Wer sollte befragt werden?
2. Sollten Mitglieder durch soziale Vereine/Verbände entsendet oder gewählt werden?
3. Ist für die Mitglieder eine eigene Schwerbehinderung zwingend Voraussetzung?

und

4. Könnte es einen gemeinsamen Beirat mit dem Seniorenrat geben?

Herr Nijenhof stimmte Herrn Dr. Kaefer zu und äußerte, dass man erst einmal schauen müsse, welche Institutionen bereits vorhanden seien. Er möchte zunächst einmal eine Aufstellung über die in Frage kommenden Vereine und Verbände haben.

Anmerkung:

Eine Aufstellung der in Frage kommenden Vereine und Verbände wird durch eine gesonderte Vorlage versandt.

Frau Kusber äußerte, dass der Seniorenrat keine Einwendungen gegen eine Zusammenarbeit mit einem Behindertenbeirat hätte.

Herr Röttger schlug vor, dass im Arbeitskreis der Burgdorfer Wohlfahrtsverbände die Angelegenheit beraten und eventuell ein Vorschlag für die Bildung eines Behindertenbeirates unterbreitet wird.

Herrn Hübbe von der Selbsthilfegruppe Leben mit Alltagseinschränkungen wurde das Wort als Sachverständiger erteilt. Er äußerte, dass in Burgdorf wenig für Behinderte getan werde und man besser mit den Betroffenen über ihre Bedürfnisse kommunizieren müsse. Die Bedürfnisse seien bei jedem Behinderten anders. Die Einrichtung eines Behindertenbeirates wäre ein großer Schritt in die richtige Richtung.

Aus Sicht von **Herrn Paul** sollen sich die Verbände zur Bildung eines Behindertenbeirates positionieren.

Herr Nijenhof beantragte, den Antrag zu vertagen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag der AfD-Fraktion auf Einrichtung einer Interessenvertretung für Behinderte (Behindertenbeirat) wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vertagt.

**7. Fortsetzung des Präventionsrats in der aktuellen Ratsperiode und Neudefinition verschiedener Zuständigkeiten
Antrag der Gruppe SPD-B`90 / Die Grünen - WGS vom 06.06.2017
Vorlage: 2017 0274**

Herr Paul stellte dem Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention den Antrag vor und erläuterte die Antragspunkte 1 bis 7.

Zum Antragspunkt 5 führte er aus, dass die aufgeführte Stundenzahl von 4-6 Stunden/Woche nur eine grobe Orientierung sei. Hierzu solle die Verwaltung zu gegebener Zeit einen Vorschlag erarbeiten.

Herr Nijenhof äußerte, dass er von dem Antrag etwas überfahren sei und dass bei diesem Paket von Anträgen die Vorbereitungszeit von 1 Woche zu kurz sei, um über diesen Antrag zu entscheiden. Zur weiteren Vorbereitung sollen die Protokolle der bisherigen Sitzungen des Präventionsrates, ein Bericht des Vorsitzenden des Präventionsrates sowie die Protokolle des Arbeitskreises Integration zur Verfügung gestellt werden.

Frau Gross und **Herr Braun** wünschten sich ebenfalls mehr Vorbereitungszeit und weitere Informationen bezüglich des Antrages.

Herr Nijenhof beantragte, den Antrag zu vertagen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste nach eingehender Diskussion mit 5 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Antrag von SPD – B´90/Die Grünen – WGS zur Fortsetzung des Präventionsrates in der aktuellen Ratsperiode und Neudefinition verschiedener Zuständigkeiten wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vertagt.

8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

9. Anregungen an die Verwaltung

Es lagen keine Anregungen vor.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführer